



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 164/GP

20.09.2017

**3. Bayerischer Fachtag Demenz in Lichtenfels unter dem Motto
"Miteinander - Mittendrin" - Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin
Huml: Wichtig ist mehr gesellschaftliche Teilhabe von Demenzkranken und
ihren pflegenden Angehörigen**



Zum 3. Bayerischen Fachtag Demenz sind am Mittwoch im oberfränkischen Lichtenfels rund 200 Fachleute und Ehrenamtliche zusammengekommen. Das Motto lautete: "Miteinander – Mittendrin".

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml betonte aus diesem Anlass: "Mein Ziel ist es, die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern. Denn es ist ein Menschenrecht, am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen."

Huml erläuterte: "Es ist ein zentrales Anliegen der Bayerischen Demenzstrategie, Menschen mit Demenz in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir alle gesellschaftlichen Gruppen umfassend darüber informieren, wie Demenzkranke und pflegende Angehörige besser einbezogen werden können. Der Bayerische Fachtag Demenz leistet dazu einen wichtigen Beitrag."

Die Ministerin stellte auch die weiteren Leitziele der Bayerischen Demenzstrategie vor: "Wir wollen den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz voranbringen. Außerdem gilt es, Selbstbestimmung und Würde der Betroffenen in allen Phasen der Erkrankung zu bewahren. Weitere Leitziele sind, die Lebensqualität für die Erkrankten und ihre Angehörigen zu verbessern sowie eine angemessene, bedarfsorientierte medizinische Versorgung, Betreuung und Pflege sicherzustellen."

Huml unterstrich: "Die Bandbreite der Bayerischen Demenzstrategie zeigt deutlich, dass wir alle gefragt sind. Deshalb sind auch alle bayerischen Ministerien an der Umsetzung der Demenzstrategie beteiligt. Zahlreiche Projekte ermöglichen bereits Menschen mit Demenz ein Leben mittendrin in der Gesellschaft. Betroffene und Angehörige sollen erfahren, dass sie nicht allein gelassen werden. Doch wir brauchen noch viel mehr dieser Projekte. Der Fachtag soll auch Anregungen bieten, wie Menschen mit Demenz noch besser in die Gesellschaft integriert werden können."

Mit Blick auf das Engagement vieler Menschen für Demenzkranke betonte die Ministerin: "Ich bedanke mich bei allen, die sich für Demenzkranke und ihre



Angehörigen einsetzen. Sie leisten einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Mein Dank gilt insbesondere auch denjenigen, die diesen Einsatz ehrenamtlich erbringen!"

In Bayern leben derzeit rund 230.000 Menschen mit Demenz. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl bis 2020 auf rund 270.000 und bis 2032 auf 340.000 Erkrankte erhöhen wird, falls kein Durchbruch in der Therapie erfolgt.

Weitere Informationen zur Bayerischen Demenzstrategie sind zu finden unter www.leben-mit-demenz.bayern.de.